

Inhaltsangabe

Großstadt	2
Einheit	19
Spaziergang	20
Eiswind	22
Wolfswelten	26
Mondgeschenk	34
Bergcrystall	38
ICH BIN	40
Heilige Nacht I	43
Heilige Nacht II	46
Weihnacht	52

I N M E M O R I A M  
Lebensdialoge  
G a b e n

Italia VI



Inmemoriam



Im Namen Der L i e b e  
nel nome Dell' a m o r e

Im Herzen  
hören - sehen - fühlen

Großstadt

Lebensgedränge  
fürchterliche Enge -

Haus an Haus hoch gebaut  
die Erde missbraucht

Wolkenkratzer  
die mit ihren Tatzen  
zerreißen die Wolken -  
Regen der nieder klatscht

Welt ohne Grün  
Beton Architektur  
für Tier und Mensch  
von Liebe keine Spur

im Herzen ein Schrei -

gegrillt in der Masse  
im Rausche des Kaufens von Sachen  
die nicht lachen -  
nicht füllen den Geist  
der Lebendigkeit heißt

Geschäfte voll Tand  
die mit krallender Hand  
den Mammon hoffieren -  
Leben negieren

Synthetik und  
Neon allweil -  
es keine Eil'

füttern die Schränke  
die Tränen ertränken,  
füttern die Erde  
mit Unverdaulichem

Substanzen zerschellt  
Atome zerrissen -  
Energien brauchen  
die unsere Kräfte rauben -

Durchs Fenster  
kaum Licht  
der Himmel zu dicht  
mit Dächern gepflastert  
und all das lastet

auf Herzen, den Sinnen

+

Und drinnen -  
die Dunkelheit

betört mit Filmen - TV,  
Video dazu, die stören die Ruh'

Szenen vom  
Tod auf Erden  
Nachrichten die zeigen  
unseren Hass, Gewalt

Menschengestalt ? -

Kriege und Hunger

zu wenig vom  
Leben - der Natur

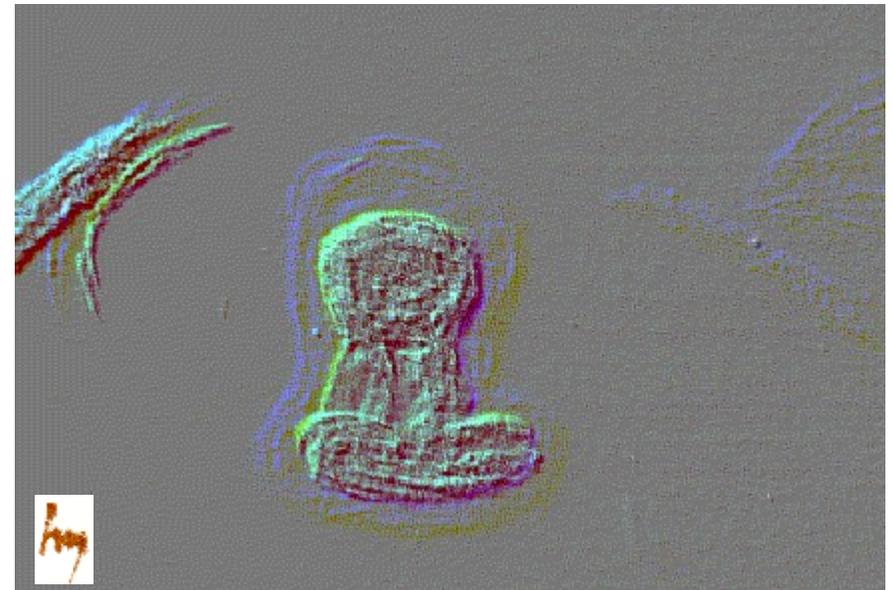
zu wenig Pausen -  
Tag und Nacht ohne End'  
Programme, Werbung die  
säen Abhängigkeit  
Bewusstseinschlaf -

Leben aus 2ter Hand  
in Mauern - in Stein -  
in Technik gebrannt

modernes Sklaventum -

das Körper, Seele und  
Geist in uns kränkt

Zu wenig Lesungen  
aus Schriften, die den  
Frieden ausströmen -  
die Veden  
die Bibel  
der Koran  
I Ging Buch der Wandlungen  
Tibetanisches Totenbuch  
Ägyptisches Totenbuch  
Mahabharata  
Tao te king  
Sohar  
Thora  
Popol Vuh



+

Zu wenig Lesungen  
aus Schriften,  
Literatur, Erzählungen,  
Poesie die uns helfen -  
uns könnten doch lenken  
seit Menschengedenken -

Hermann Hesse, Lessing, Rilke,  
Hölderlin, Kleist, Claudius,  
Schiller, Dickens, Heine,  
Goethe, Tolstoi, Seneca,  
Ernesto Kardinale, Gibran,  
Tagore, Fontane, Dostojewski,  
Albert Schweitzer,  
Christian Morgenstern,

Henry David Thoreau:

Der wahre Ertrag meines täglichen Lebens ist etwas so  
Ungreifbares und Hauchzartes wie die Farbtönungen am  
Morgen und Abend  
Ein bisschen Sternenstaub -  
ein Stückchen Regenbogen,  
das ich erhascht habe.

Rose Ausländer,  
Simone Weil, Jean Liedloff,  
Annette von Droste-Hülshoff,  
Maria von Ebner-Eschenbach,  
Elisabeth Kübler-Ross

Edna St. Vincent Millay:

Das Herz  
dehnt Meer und Land  
bis sie weit auseinandertreiben.  
Die Seele  
reißt den Himmel auf und  
das Antlitz Gottes erscheint

Lettern auf denen wir klettern,  
die mit Flügeln uns tragen -

Liebeswelten

die uns geben  
Mut - Gewissheit -  
Weisheit als Brücken

Lebensentzücken -

+

Zu wenig von Musik  
deren Töne die Seele heilt -  
uns schenkt Gaben,  
die die Erde laben -

Nabuko - Verdi  
für Alina - Pärt  
Cantaten - J.S. Bach  
Brahms, Offenbach,  
Wagner, Mozart,  
Tschaikowski, Grieg,  
Bizet, Händel, Puccini,  
Hayden, Strauss, Abraham

Die 9te - Beethoven  
-Text Schiller -

Freude schöner Götterfunke  
Tochter aus Elysium  
wir betreten freudetrunken  
Himmlische Dein Heiligtum

vor uns liegt ein besseres Leben  
Tränen sind Vergangenheit

lasst uns alle  
Brüder/Schwestern werden  
Brüder/Schwester Sein in Ewigkeit

und doch klingt  
keine Oper, kein Lied, kein Gesang so schön  
wie Engelauschen - Melodie im Herzen

Zu wenig von  
Bildhauerei, Malerei

Leonardo da Vinci  
Dürer, Matisse, Cesan  
Michelangelo, Chagall,  
Picasso, Gauguin,  
van Gogh, Spitzweg  
Raffaello



Madonna della seggiola  
Galleria Palatina - Firenze

und doch  
kein Bild, keine Statue,  
kein Bauwerk so schön

wie die Erde - das All  
lebendiger Götterhall

+

Zu wenig von Menschen,  
die den Göttern gleich uns lieben:  
Propheten, Märtyrer, Mystiker

Laotse, Konfuzius, Buddha  
Aristoteles, Platon,  
Christus, Mohammed,  
Franziskus, Gandhi,  
Bonhoeffer, Govinda,  
Mutter Theresa

Kahlil Gibran aus Ideen, 14f -

Ich liebe dich, mein Bruder,  
wer immer du auch seiest -  
ob du in einer Kirche betest, in einem Tempel kniest oder  
in einer Moschee Gott verehrst.

Du und ich, wir sind beide Kinder eines Glaubens.  
Die mannigfaltigen Pfade der Religion  
entsprechen den Fingern der einen liebenden Hand  
des einen höchsten Wesens.  
Diese Hand streckt sich nach allen aus,  
bietet allen die Vollendung des Geistes an  
und ist begierig, alle zu umschließen.

Der Menschen Geist  
verirrt in Aggression -

Neid und Stolz  
schläft auf Dornenholz  
das auf des Blutes Spur  
sich nennt

Menschheitskultur

die Seele klagt  
von Unheil geplagt  
das eintritt in der  
Menschen Sein

Hazrat Inayat Khan:

Ich habe gut und böse gekannt,  
Sünde und Tugend, Recht und Unrecht;  
ich bin durch  
Geburt und Tod gegangen,  
Freude und Leid, Himmel und Hölle;  
  
und am Ende erkannte ich, dass  
ich in allem bin und alles in mir ist

+

Heimreise

Sehnsucht, die die  
Hoffnung sucht -

Orte der Kraft,  
von Liebe erschafft -  
im Häusermeer, das  
wiegt so schwer

finden  
im Baum der  
im Wind sich wiegt -

finden  
in Kirchen - uralte  
Steingestalt -  
speichern die Stille -  
Es geschehe DEIN Wille

Heilung verströmen  
in der Stadt Getöse  
das selbst in der Nacht  
uns um den Schlaf gebracht

nach Hause - nach Hause

Straßenschluchten  
die schlucken das  
Brausen des Meeres  
mit dem Lärm des Autoheeres

Abseits der Autobahn

Grün - Natur

Erdenspur -

mit Augen in die  
Ferne reisen  
Erde und Himmel  
preisen

so schön, so schön  
ihr Lied wieder hören -

atmen  
Herbstluft - Lebensduft

das Laub im  
feuchten Erdengrund  
strömt aus -  
macht uns gesund

Symphonie in  
Rot in Assisi -  
Heilstätte für  
verletzte Seelen

Sonnenuntergang -

+

Daheim angekommen,  
wohnen auf dem Land  
das Erde genannt -

von  
Stille  
umfassen

Nachtmantel im  
Sternenglanz

Hören das  
Rauschen der Lebensteine  
die fließen in Strömen  
durch Himmel und All  
und Erdental

Leben ist da -

der Liebe gewahr

+

Dank  
an all die Ungenannten -  
die alle Schöpfung  
und uns - in sich erkannten

deren Namen  
Rauch und Schall -  
und trotzdem stetig klingt,  
das Lied des Lebens singt

die wanderten auf Erden  
mit einem Stab aus Licht  
Das spricht:

„Dunkelheit - Licht, Liebe BIN ICH“ -

die Lebensbotschaften  
brachten in unsere Träume -  
in Räume der Zeit, die  
leuchtende Crystalle im Sand  
und duftende Lilien am Strand  
des Ufers Vergänglichkeit

die mit uns eintauchen im  
Ozean Leben, in dem wir

Liebestropfen sind - Agape

unvergänglich  
Erdenkind - Menschenkind - Gotteskind

+

aufatmen

staunen

erschauern vor Freude

Frieden ist heute -

Gedanken voll Kraft  
schenken der Welt -

Schönheit empfinden

in wärmender Sonne Strahlen  
im streichelnden Wind  
im schwebenden Blatt  
in sternklarer Nacht

im Flug der Taube  
im Tanz der Mücken  
im Gezitscher der Vögel

im leuchtenden  
Blick des Kindes

im freundlichen Gruß  
im liebenden Kuss

Beim Spiel  
des Drachensteigens,  
beim Tun von Herzen

beim Spüren: die Erde  
unter meinen Füßen lebt  
in mir - in Dir

der Himmel über  
meinem Haupt lebt  
in mir - in Dir

Erde und Himmel  
Weltengesang

in Dir - in mir  
Ein Klang

Stille  
umarmt Liebe -  
EINSEIN

+

Jean Paul

Still

blickt der Himmel mit all seinen Sternen  
auf das Gewühl der Menschen  
auf Erden herab.

So ruhig überschaut dasselbe der Mensch  
der sich an Gott hält und  
seine Ruhe, seine Weisheit, seine Stärke  
vom Himmel schöpft

Teilhard de Chardin

Es macht den Wert und  
das Glück des Lebens aus,  
in etwas Größerem aufzugehen,  
als man selbst ist

Wilhelm Raabe

Das große offene Weltgeheimnis  
liegt in seiner ganzen  
Schönheit und Herrlichkeit  
vor uns im Licht  
des eben gegenwärtigen Tages.

Freue Dich, dass Du in der Welt bist  
und zu den Wundern gehörst



schön duftende Rose in Sande

Danke

Einheit

Liebe Die ICH BIN  
schwingt

im Leben der Natur  
im Sein auf Erden

im Om der Buddhisten  
im Shalom der Juden  
im Mo der Shintoisten  
im Namaste der Hindus  
im Inshallah der Moslems  
im Amen der Christen

Himmel Eins Sein  
Nirwana Eine Leere  
Erde Einwesen

im  
ICH BIN  
klingt  
Dein Herz  
im Lied Der Liebe -  
singt  
Ich Bin



Pfingstrose

+++

Spaziergang

Spaziergang  
am Morgen nach  
einer Regennacht

Nebel im Tal

Sonne im  
Dunst gefangen

Regentropfen  
an Zweigen von Büschen, Bäumen,  
an herbstgefärbten Blättern,  
die immer spärlicher werden -  
vom Wind verwehtes  
Herbstlaub auf dem Weg

Spinnweben wie  
Seile geworfen zwischen  
den Ästen der Bäume

Kunstvolle Gesponnenes  
von hauchdünner Stärke,  
die turnenden Tropfen der Nacht  
ihr glitzerndes Tagesdasein gewähren

alles ganz leise, leise  
zärtliche Weise

Freude,  
ausbreitet im Herzen,  
an dieser schöne Welt

sie schwingt mit der  
Wärme durchdringender  
Sonnenstrahlen hinaus  
ins Leben

mögen  
die Menschen, die Natur  
und alle Wesen davon  
berührt werden

Einheit des Seins

Dankbarkeit

+++

## Eiswind

Vom Norden kommend  
stobt der Eiswind,  
dreht Pirouetten  
auf gefrorener Erde

Schneeflockenröckchen  
in wirbelnden Eiskristallen -  
zerrende, jagende Lüfte  
im Windgebraus -

Rauschender Windgesang  
begleitet ihren Totentanz

Eiswind -  
stürmst die letzten  
Herbstblätter vom Baum

Windpause -  
in der ein einzelnes,  
buntgefärbtes Blatt  
schwebend und leise  
zu Boden fällt

Grazie des  
Hinabsegelns zur Erde -

Staubschnee ist  
der Rahmen für sein Blätterbild  
und seine Farben strahlen  
Vergänglichkeit

Durchscheinende Schönheit  
hebt hervor das Skelettgerüst,  
der Bäume nackte Gestalt -  
Äste und Zweige, sich selbst im  
Schlaf mit dem rasenden Lebenswind  
in Geschwindigkeit neigend,  
zeigen uns Überlebenskraft

Der Eiswind schüttelt den  
leuchtenden Schneeflockenschaum  
von den Tannen und treibt uns  
harzige Luft entgegen -

Im immergrünen, tiefen Tann  
höre ich es Flüstern:

„Wir sind schon ganz alt -  
freuen uns im Tannenwald  
am Winterkalt -

stark, macht uns  
des Winters Kleid -  
sein weißes Schneegewand,  
gewebt aus wolkengleichen Flocken  
schmückt uns mit Blumenschneelocken  
nennt sich

Winterfrohlocken

+

Der Boden mit wollweißen Socken,  
die mit uns stocken, denn,  
unter dem Weiß - unter dem Eis,  
in wurzelndem Sein, tragen wir  
schlummernden Lebensaft -

Schöpfungskraft

Wandert mit uns auf  
des Lebens Reise -  
im Eiswind  
im Schneegestöber  
im Winterwald klingt  
laut und leise, leise  
Ihre stürmend, sanfte Weise

Höret  
die Schneeglocken läuten,  
sie freuen sich heute,  
denn nun können sie heraus,  
aus ihrem warmen Erdenhaus

Die Haare zerzaust  
die Nase so kraus,  
die Ohren so rot  
die Hände ganz kalt,  
Die Augen so blank  
Göttin sei Dank

Am Waldrand  
ein Schimmer

bebender Glimmer

im Schnee  
leuchtendes Leben -

Christrosen

+++

## Wolfswelten

Einsam  
ziehen die Wölfe  
ihre wandernden Schatten  
hinter sich her

Tränenschwer  
wiegen sie sich in Pelzen von  
Philosophien, Religionen,  
die seit Generationen mit  
dicken Fellen, blendendem Gewand  
den Menschen streuen die Augen -  
voll Sand

keine Träne kann fließen  
in der Einsamkeit Land,  
das vollgestopft ist bis zum Rand  
mit Dogmen, und Tod

in ihm sitzt die Räude,  
Krankheit der Lebensmeute,  
die in sinnlosem Sträuben  
versucht, sich zu häuten -  
überhört so - Friedens läuten

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

Ohne Glücklichkeit sein  
Einsames Tun,  
es gibt kein Ruhn

zerren die Tatzen,  
der Zwänge Gewalten  
an äußeren Gestalten -  
hetzen - hetzen - hetzen  
Welten in Todesfetzen

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

ohne Glücklichkeit sein  
Einsamer Wille,  
es gibt keine Stille

fletschen die Zähne,  
schlucken die Träne  
die ungeweint - die ungeweint  
Welten des Lebens, verneint

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

+

Ohne Glücklichkeit sein  
Einsamer Körper -  
es gibt kein später

gefoltert der Lebensbrücke  
natürliches Sein -  
vergessen, verdammt zu Stücken  
gewaltiger Tücken  
bücken - bücken,  
Welten ohne Entzücken

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

ohne Glücklichkeit sein  
Einsame Seele -  
es gibt keine Töne

geschlossen der  
Seelenfährt offene Wege  
Egoismus zeugt Not,  
Verbitterung, Tod  
gehärtet zu Stein - gehärtet zu Stein,  
Welten in Seelenpein

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

Ohne Glücklichkeit sein  
Einsamer Geist -  
es gibt kein Licht

geirrt, geirrt durch  
Dornengestrüpp -  
im Intellekt darben,  
Körper, Seele, Geist voll Narben -  
schlafendes Sein - schlafendes Sein,  
Welten im Schmerz

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis

ohne Glücklichkeit sein  
einsames Herz -  
es gibt kein Lachen

hungern mit  
aufgerissenem Rachen,  
nach Illusionen von Sachen,  
die an des Egos Türen wachen,  
Gefangenschaft im Sklavenschweiß,  
gerinnt zu Fesseln und Knoten -  
Verboten - Verboten,  
Welten in Traurigkeit

unter der Haut - tief drinnen,  
ist Eis  
+

Wann schmelzen  
der Gletscher Kälte und Eis,  
die Berge voll Schutt  
zerstörender Wut ?

wo ist die Reue,  
die samtene Bläue  
Heilender Luft ?

wo ist des Lebens  
belebender Duft,  
in Balsam gewunden,  
der schwärende Wunden  
salbt, mit Gesunden ?

wo ist Berührung,  
Zärtlichkeit spendende,  
sanft streichelnde Hand,  
Lebensgewand ?

wo ist die Freude,  
das sanfte Lächeln  
innerer Kraft, die sich  
erquickt an der Schöpfung,  
jetzt, hier und heute ?

Wo ist die Erinnerung  
unserer Geburt in Liebe -  
Ekstase der Göttlichkeit ?

Ozean Ewigkeit,  
gib' uns frei in Glücklichkeit

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die der Erde Kind(er) zurückruft,  
damit es wieder, im Rudel -  
die Einheit erkennt

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die ihre Einsamkeit überwunden und  
in der Zeiten Stunden leckt seine Wunden -  
mit Heilemdem Segen

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die seine Träne trinkt,  
mit Liebe stillt - Atmenhauch

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die ihr Blut ausgegossen  
in der Formen Kleid -  
Schöpfung leuchtet Ewigkeit

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die hört im Herzen des  
Lebens Schwingen -  
Heiliges Sein

Es gibt Sie, Die Wölfin,  
die sieht der Dunkelheit  
tropfendes Licht -  
Geist Füllende Leere

Es gibt sie, die Wölfin,  
die wartet im Schweigen,  
das singt:

Leben im Weltenschaum,  
das ist Dein Traum,  
der Dich lehrt

Leben ist Weltenbaum -  
Offenheit der Zeiten Raum

Atmen und leben  
mit Schöpferkraft, was Liebe erschafft

Annahme und Hingabe -

Menschsein auf Erden in  
Natürlichkeit, Achtsamkeit,  
Toleranz  
Frieden und Liebe  
Glücklichkeit

unter der Haut - unter dem Eis  
tief drinnen

ICH BIN

Es gibt Sie  
Wolf - Wölfin  
Feuer und Eis  
EINS

Es gibt Sie  
Wolf - Wölfin  
die Seele Seide,  
gesponnenes  
Licht

Es gibt Sie  
Wolf - Wölfin  
der Körper Gnade,  
Wundergabe

ES IST  
Wolf - Wölfin

Geist im Geist

Weisheit im Herzen

Liebe im Leben

+++

## Mondgeschenk

Dezember  
in Italien bringt  
frische, kühlende Lüfte,  
ersten Raureif am Boden -  
der sich auflöst im  
strahlenden Sonnenschein

sternklare Mondnächte  
und ein Geschenk zum  
Vollmondtag

nie gesehenes  
am Himmelszelt

die Mondin  
hat ihren Hof in  
überdimensionale Weiten  
ausgedehnt -  
das Tal überspannt,  
indem der kleine Ort  
sein Dasein

Undenkliches -  
war es je ?  
oder ist es ein  
Zeichen in der Zeit im  
Raumuniversum unserer Sonne ?

wie ist dies möglich ?

Staunen und Freude und  
Glücklichsein über

einen Kreis, der sie umgibt und  
der aussieht wie der  
Erdenball im Weltenall, der in  
der Milchstraße Aura schwebt

nur zwei kleine,  
funkelnde Sterne halten  
Wache neben ihr -

Wolken ziehen  
außerhalb von ihr, ihre Windbahn  
und erst etwas später hüllt sie sich  
in hauchdünne Nebelschleier

Stunde um Stunde  
schwingt sie in ihrem Lauf  
um die Erde weiter über  
die Berge, ins nächste Tal

zum Abschied umweht sie  
inmitten des Kreises ihr Schleier -  
wandelt sich in den Buchstaben V  
der ihr rundes Gesicht einfasst

Viktoria - Symbol für die Menschen  
- insbesondere die Frauen -  
im Neuen Jahrtausend  
unserer Zeitwelt auf Erden  
+

Botschaft  
für das Jetzt

Hoffungszeichen  
im Heute

Friedensläuten  
der Planeten auf ihrer  
Sonnenumlaufbahn

Annahme und Hingabe  
an die Schöpfung

Einssein  
im Kreis des Lebens



Foto wk

+++

Bergcrystall

Wunderschöner, klarer  
Bergkristall - Leuchtturm

sendest Lichtsignale  
in Unsere Welt

Leitstrahlen -  
Energiemanifestationen  
der Himmelswasser

Geborgenheit  
im Heimathafen

Kristallene Tropfen,  
gebunden in Stein -  
Ewiges Sein

Erinnerung  
schwingt im Dunkel,  
durchdringt mit Tönen  
auf leichten Schwingen -  
Ewiges Singen

Bringen der  
Schöpfung Ruf:

Du bist Daheim -

vom Himmel herab  
fällt

Licht ganz hell

Liebe ganz sacht

Geist ist erwacht

Erde Dein Grab -  
Paradies der Zeit,  
leuchtet ganz weit

wandelt den Tod  
in lebendiges Brot

Ewige Geburt

+++

## ICH BIN

Der Himmel blau,  
das Leben lebt

der Himmel grau,  
Wolkenkratzer stürzen -  
Staub, Inferno

der Himmel rot,  
die Erde weint Blut  
der Himmel weiß,  
die Erde gefriert - Eis  
der Himmel schwarz,  
die Erde - Nacht

der Himmel blau,  
das All voller Sterne

der Himmel grau,  
die Erde voller Terror,  
Krieg, Krankheit, Hunger, Not

der Himmel rot  
die Erde klagt, verzagt  
der Himmel weiß  
die Erde im Dornenschweiß

Der Himmel samtschwarz - Gnade  
EIN Stern leuchtet hell -  
in der Nacht EINE Stimme

„Erde -  
Mein Blut ist geflossen,  
Erlöst ist die Zeit

der Himmel ist offen  
für alle Wesen die hoffen,  
sich reichen die Hand;

Ein mütterlich Band  
die Erde umspannt

Regenbogenlicht  
in allen Farben der Welt

Im Herzen die Stille,  
Heilige Nacht

Im Frieden Dein Wille

Menschheit Erwacht

+

Die Erde blau  
der Himmel lebt -  
  
der Himmel blau  
die Erde lebt -  
  
in jedem Staubkorn,  
jedem Stein  
  
in jedem Tropfen,  
jedem Meer  
  
in jedem Engel  
jedem Menschen  
in jedem Geschöpf  
jeder Kreatur  
  
in jeder Philosophie,  
jeder Religion  
  
klingt  
leise, leise  
  
EIN SEIN  
  
ICH BIN"

+++

Heilige Nacht I

Heilig Abend -  
Singende Abendsonne  
strahlt im Eiswind  
  
das Tal -  
ein goldenes Lichtmeer  
  
Kostbarkeit -  
der Sonne glühendes Feuer  
webt Erdendasein in Fülle,  
Geburt von Tag und Nacht  
in Heiliges Leben  
  
Rotkehlchen im  
blattlosen Baum -  
Wintertraum  
  
stille klingt  
die Botschaft des  
Festtages über  
Hügel und Täler,  
Länder und Meere  
  
Friede der Erde  
und den Menschen  
ein Wohlgefallen

+

Stille leuchtet  
der Kerzenschein im  
Dunkel der Nacht -

Erinnerung an das Licht  
in unseren Herzen -  
Erinnerung an die Liebe,  
die uns geboren -  
Erinnerung an das Leben,  
das uns geschenkt

Weihnacht -  
Geschenk einer Heiligen Nacht  
Geschenk eines Heiligen Tages

Weihe - Leben geboren  
Geist sich erhebt,  
Erde gewebt

Weihe - Leben geborgen  
Gottesland -  
Seele im Seidengewand  
Erde genannt

Leben - Schweigen der Stille  
Es geschehe DEIN Wille

Heilender Segen  
strömt für den Erdengeist,  
der schwingt in  
Universen und Himmeln

Stern der Sterne,  
wir haben DICH gerne

wir tönen mit der  
Erde Lied, das weithin  
durch die Welten zieht

Klein und fein, gesponnenes Licht -  
sanft und zart, des Lebens Art -  
weit und frei, die Seele haucht im  
Odem des SEINS - Liebe

lieben das Leben, leben die Liebe

Erdenkind, Funke Gottes  
Erdenkind, Tropfen im Liebesmeer  
Erdenkind, Gnade der Nacht

Erdenkind - Gotteskind  
Geist vom Geist  
Liebe unvergänglich -  
amore immortale

Ich Bin  
Lebensfreude

Freude sei heute  
Freude sei immer

Freude ist  
des Lebens Schimmer  
glänzende Perle  
+

## Heilige Nacht II

Freude,  
Weihnachtsmusik  
die die Welt beglückt,  
entzückt

Freude,  
Konzert der Tenöre -  
Jose' Careras  
Placido Domingo  
Luciano Pavarotti  
Kammerorchester  
Chor

Freude,  
Weihnachtslieder klingen -  
Tönender Worte Heilige Schwingen

Universales Singen in den  
Sprachen der Welt

Freude,  
Brahms, Verdi, Händel  
und viele Ungenannte,  
Traditionelles der  
Länder auf Erden

Freude,  
Melodien die binden  
der Lieder Gedichte  
in Lebensgeschichte



Freude,  
Danke für Musik in  
bunten Farbenklängen -  
Regenbogenlicht

Freude,  
Hören der Heimat Sprache,  
Laute im fernen Land

Freude,  
Danke für Menschen, die  
in vielen Sprachen Heimatklänge  
sprechen, dichten, komponieren, singen -  
Körper-Seele-Geistes gemeinsames Wirken

Freude,  
Danke für Menschen, die  
Hallen, Kirchen, Moscheen, Tempel bauen -  
Honigwaben, in denen  
des Lebens Süße gesammelt  
und dargeboten

Freude,  
Danke für Menschen, die  
Instrumente bauen, mit denen der  
Elfenklang bezauberndes Wesen eint  
die Visionen der Schöpfung

Freude,  
Danke für Menschen, die  
mit virtuosem Spiel  
kunstvoll entlocken der  
Feen natürliches Walten -  
Engelgestalten

Freude,  
Danke für Menschen, die  
begnadete Gaben dirigierend  
zusammenbinden -  
Musik wie tropfendes Licht  
frei geben für  
Herzen und Welten

Freude,  
Danke für Menschen,  
die unsere Seele einbetten  
mit Heilendem - der  
Liebe jubelndem SEIN

Freude,  
Danke der Göttin  
Die uns geschenkt das Leben

+

Liedtext aus der Operette Oklahoma von Paul Abraham

Wundervoll ist dieser Morgen  
wenn sich die Sonne erhebt  
frei fühlt das Herz sich von Sorgen  
alles ist glücklich was lebt -  
Munter murmelt der Bach seine Weise  
und ich folge ihm auf seiner Reise  
er öffnet zum Paradies mir das Tor  
und ich steh' wie im Märchen  
verzaubert davor - Wundervoll ist dieser Morgen...

Lied noch ohne Noten von IM

Ein neues Lied bringt uns der Morgen mit  
... ein neuer Tag beginnt  
... vom Sonnenglanz erhellt  
... in alle Welten zieht

Ein neues Lied singt jeder Mensch nun hier  
... singt auch ein jedes Tier  
... singt fröhlich die Natur  
... zeigt Gottes Erden Spur

Ein neues Lied dass nun auf Erden tönt  
... dass alle uns versöhnt  
... dass segnend uns erhört  
... dass uns nun weiterträgt

Ein neues Lied in alle Zeiten dringt  
... in allen Räumen schwingt  
... in allen Herzen klingt  
... nun Gottes Namen singt  
Danke

Weihnacht

Morgenrauhreif

das Tal -  
atmender Frieden

Vögel -  
schweben

Agaven -  
läutende Glockenblüten

Bäume -  
im Schweigekleid

Himmel -  
wolkenlose Klarheit

Im Osten  
Ein Licht erstrahlt -  
Neugeborene Sonne

herniederströmende  
Liebesenergie

im Neigen der Erde  
empfangen das Leben

+

Ehre  
dem Himmelsgeist

Ehre  
dem Erdengeist

Halleluja -  
Laudate Dominum

Engel  
Herzinneres

Christ ist geboren

ICH BIN

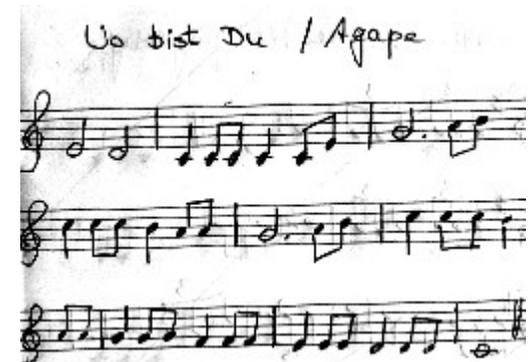
Lied  
A g a p e

Agape  
Agape, Agape

Agape, Agape, Agape

Agape, Agape, Agape, Agape

Agape, Agape, Agape



\*\*\*